

L 7924/L 7926-126	1	Illertal, E Unteroepfingen - Oberoepfingen	174 ha
Wümkomplex		Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Natarsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)	
0,5 — > 8		ehem. Kgr. S Kirchdorf (Anhang: RG 7926-108), R: ³⁵ 84 450, H: ⁵³ 25 970, nördlich außerhalb der Fläche gelegen	
0-1,5 — 6-9		Bohrungen (BO7926/24, 25, 28, 316-319, 356-360)	
0-1 — 12-> 15		Bohrungen (BO7926/593-600)	
<p>Gesteinsbeschreibung: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-112</p> <p>vereinfachtes Profil: BO7926/317 (R: ³⁵ 84 310, H: ⁵³ 24 150) 0,0 - 9,0 m Kies, Steine (Schotter des Wümkomplexes) 9,0 - 12,0 m Mergel; sandig (Obere Süßwassermolasse)</p> <p>nutzbare Mächtigkeiten: Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten liegen voraussichtlich zwischen 6 und 15 m. Die geringeren Mächtigkeiten von ca. 6-9 m finden sich generell im mittleren und südlichen Bereich der Fläche und lassen auf eine Rinnenrandposition schließen (Kap. 3.2.2). Im NE der Fläche treten vermutlich nutzbare Kiesmächtigkeiten von über 12 m auf. Abraumverteilung: Die Abraummächtigkeit beträgt ca. 1-1,5 m.</p> <p>Grundwasser: Der Flurabstand liegt im südlichen Bereich bei 2-4 m, im mittleren bei 4-5 m, im NE bei 3-4 m (KUPSCH et al. 1982), so dass die Kiesgewinnung ganz überwiegend im Nassabbau erfolgen müsste.</p> <p>mögliche Abbauerschwernisse: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-112</p> <p>Flächenabgrenzung: im N und W Bebauung, im E Autobahn, im S Kiesmächtigkeiten von unter 5 m.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Es handelt sich um ein relativ gut erkundetes, einheitlich aufgebautes Vorkommen.</p> <p>Zusammenfassung: Das nahe der Landesgrenze gelegene Vorkommen lockerer junger Talschotter weist nutzbare Kiesmächtigkeiten zwischen 6 und 15 m auf. Die Kiesgewinnung müsste überwiegend im Nassabbau erfolgen.</p>			